Dr. theo.habil. David Berger
c/o Andre Wiechmann
Freisenbruch 8
44869 Bochum

Deutsche Bischofskonferenz
z. Hd. der Vollversammlung in Fulda

Kaiserstraße 161
53113 Bonn

22. Sep. 2025

Bitte um sofortigen Rücktritt von Bischof Dr. Georg Bätzing vom Amt des DBK-Vorsitzenden

Sehr geehrte Eminenzen, sehr geehrte Exzellenzen,
sehr geehrte Mitglieder der Deutschen Bischofskonferenz,

in tiefer Treue zum Stuhl Petri, aber in ernster Sorge um die Einheit mit Rom, bitten wir um den sofortigen Rücktritt von Bischof Dr. Georg Bätzing vom Amt des Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz.

Unsere Bitte gründet sich auf mehrere, klar belegte Punkte, die in der öffentlichen Wahrnehmung zu einer erheblichen Spannung zwischen den Positionen von Bischof Bätzing und den Vorgaben des Apostolischen Stuhls führen.

1) Synodaler Rat und römisches Verbot

Am 23. Januar 2023 untersagte der Vatikan in einem in forma specifica vom Papst bestätigten Schreiben die Einrichtung eines „Synodalen Rats“ durch den Synodalen Weg oder die DBK:

„Der Vatikan untersagt der Deutschen Bischofskonferenz die Einrichtung eines Synodalen Rats.“ (Kirche-und-Leben, 23.01.2023)

„Der Synodale Weg hat keine Kompetenz, einen Synodalen Rat einzurichten.“ (CNA Deutsch, 2023)

Bischof Bätzing erklärte gleichzeitig, der Synodale Ausschuss, der den Synodalen Rat vorbereiten solle, werde sich „innerhalb des geltenden Kirchenrechts bewegen.“ (Vatican News, 2023)

Aus unserer Sicht entsteht so eine Spannung: Rom verneint die Kompetenz, während Bischof Bätzing faktisch an einer Vorbereitung festhält.

2) Synodaler Ausschuss – faktische Fortsetzung

Die DBK selbst kommuniziert eine „intensive Arbeitsphase“ des Synodalen Ausschusses, u. a. mit Sitzungen bis 2025 (DBK, 14.12.2024; Synodaler Weg, Mai 2025).

Dies wirkt wie eine Umgehung des römischen Verbots und vertieft den Eindruck einer Sonderentwicklung der Kirche in Deutschland.

3) Forderungen nach Änderung des Katechismus

Bischof Bätzing hat mehrfach öffentlich erklärt, der Katechismus müsse in Fragen der Sexualmoral geändert werden:

- 2020: „So hält der Limburger Bischof eine Änderung des Katechismus in Fragen der Homosexualität für notwendig.“ (Vatican News, 28.12.2020)
- 2022: „Sexualität sei eine Gottesgabe. Und keine Sünde. Wir müssen den Katechismus da teilweise ändern.“ (katholisch.de, 03.03.2022)

Der Katechismus selbst (KKK 2357–2359) bezeichnet homosexuelle Handlungen als „in sich nicht in Ordnung“ und „in keinem Fall zu billigen“. Papst Johannes Paul II. bekräftigte bei der Promulgation (Fidei depositum 1992), dass der Katechismus eine „sichere Norm für die Lehre des Glaubens“ ist. (DBK, Direktorium für die Katechese, 2020)

Aus unserer Sicht widersprechen die Forderungen von Bischof Bätzing dieser Norm und erzeugen Lehrverwirrung. Auch homosexuellen Katholiken, die sich aus Überzeugung bemühen, an die Vorgaben des KKK zu halten, fällt Bischof Bätzing durch seine Äußerungen in den Rücken.

4) Symbolische Unterstützung der Regenbogenflagge

Im Kontext der politischen Diskussion um das Hissen der Regenbogenflagge am Reichstag erklärte Bischof Bätzing:

„Es wäre ein gutes Zeichen gewesen. Das sage ich bewusst als katholischer Bischof.“ (domradio.de, 2021)

Und weiter:

„Homosexualität ist keine Sünde. Wir haben im Synodalen Weg gesagt, wir wollen das ändern. Auch andere Teile des Katechismus wurden geändert, etwa zur Todesstrafe.“ (katholisch.de, 2021)

Diese öffentlichen Äußerungen stehen in deutlicher Spannung zur aktuellen Lehre der Kirche, wonach homosexuelle Handlungen „in keinem Fall zu billigen“ sind (KKK 2357). Zumal die Regenbogenflagge inzwischen zu einem Symbol der linksextremen queeren Ideologie geworden ist.

5) Öffentliche Kritik an römischen Entscheidungen

Bischof Bätzing äußerte zur römischen Absage des Synodalen Rats:

Er bezeichnete die römische Kommunikation als „schwierig“ und kritisierte die Absage. (evangelisch.de, 27.01.2023)

Damit stellt Bischof Bätzing nicht nur Positionen in Frage, sondern übt öffentlich Kritik an päpstlich bestätigten Entscheidungen.

6) Klarstellungen von Papst Leo XIV

Papst Leo XIV hat in jüngsten Interviews und Stellungnahmen zentrale Punkte der Lehre betont:

- Segnungen gleichgeschlechtlicher Paare: Er bestätigte, dass Segnungen in pastoraler Form möglich sind, jedoch nicht liturgisch und nicht mit dem Sakrament der Ehe gleichzusetzen. Rituale, die den Eindruck einer Eheschließung erwecken, kritisierte er ausdrücklich. (NCR Online, CNA)

- Katholische Sexualmoral: Papst Leo bekräftigte die Lehre der Kirche, dass die Ehe eine Verbindung von Mann und Frau ist und dass diese Lehre nicht geändert wird. Eine Änderung der Sexualmoral sei nicht vorgesehen. (CNA)

- Frauen im Diakonat: Papst Leo erklärte, dass es derzeit keine Absicht gebe, das Diakonenamt für Frauen zu öffnen. Er verwies auflaufende Studien, betonte jedoch, dass der sakramentale Diakonat unverändert Männern vorbehalten bleibt. (CNA)

Diese Aussagen verdeutlichen: Während Bischof Bätzing eine Änderung des Katechismus fordert, bestätigt Papst Leo die Kontinuität der Lehre. Der Widerspruch könnte kaum klarer sein.

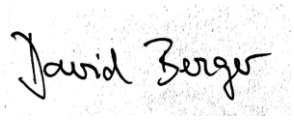
Zusammenfassende Begründung

Unter Achtung der Person von Bischof Bätzing, doch im Bewusstsein unserer Verantwortung gegenüber der Einheit der Kirche, bitten wir die Vollversammlung in Fulda um die Prüfung und Umsetzung des sofortigen Rücktritts von Bischof Dr. Georg Bätzing als Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz.

- Der Vorsitz erfordert höchste Klarheit im sentire cum Ecclesia.
- Die belegten Positionen von Bischof Bätzing lassen die notwendige Gewähr der Einheit mit Rom nicht mehr ausreichend erkennen.
- Die öffentliche Infragestellung des Katechismus und das faktische Ignorieren römischer Weisungen sind aus unserer Sicht nicht vereinbar mit dem Amt eines Vorsitzenden der DBK.

Wir kündigen an, dass zeitnah ein weiteres Laiendubium zu diesen Fragen an Papst Leo übermittelt wird, das prominente Unterstützung erfährt. Dies geschieht im Rahmen legitimer Laiensorge um den Glauben und im Dienst an der salus animarum suprema lex.

Mit ehrerbietiger Hochachtung



Dr. theo.habil. David Berger **Andre Wiechmann**

römisch-katholische Laien in Treue zum Stuhl Petri

Quellenverzeichnis

- Kirche-und-Leben (23.01.2023): „Vatikan untersagt deutschen Bischöfen Einrichtung eines Synodalen Rats“. https://www.kirche-und-leben.de/artikel/vatikan-untersagt-deutschen-bischoefen-einrichtung-eines-synodalen-rats
- CNA Deutsch (2023): „Vatikan: Synodaler Weg hat keine Kompetenz, einen Synodalen Rat einzurichten“. https://de.catholicnewsagency.com/news/12454/vatikan-synodaler-weg-hat-keine-kompetenz-einen-synodalen-rat-einzurichten
- Vatican News (2023): „Bischof Bätzing sieht den ‚Synodalen Ausschuss‘ innerhalb des geltenden Kirchenrechts“. https://www.vaticannews.va/de/kirche/news/2023-01/bischof-baetzing-vatikan-bedenken-synodaler-rat-kirchenrecht.html
- Deutsche Bischofskonferenz (14.12.2024): Pressemitteilung „Synodaler Ausschuss nimmt Arbeit auf“. https://www.dbk.de
- Synodaler Weg (Mai 2025): Ergebnisse und Sitzungsdokumente zum Synodalen Ausschuss. https://www.synodalerweg.de
- Vatican News (28.12.2020): „Katechismus beim Thema Homosexualität ändern“. https://www.vaticannews.va/de/kirche/news/2020-12/baetzing-deutschland-kirche-bischofskonferenz-reformen-vatikan.html
- katholisch.de (03.03.2022): „Bätzing: Sexualität ist Gottesgabe und keine Sünde“. https://www.katholisch.de/artikel/33344-baetzing-sexualitaet-ist-gottesgabe-und-keine-suende
- Katechismus der Katholischen Kirche (KKK 2357–2359): Homosexualität und Moraltheologie. https://www.vatican.va/archive/DEU0035/_P85.HTM
- Deutsche Bischofskonferenz (2020): „Direktorium für die Katechese“. https://www.dbk-shop.de/media/files_public/5cec898bd3ed6bc33b4285a5b801d08d/DBK_2224.pdf
- Domradio (2021): „Bischof Bätzing bedauert Klöckners Ablehnung der Regenbogenflagge am Reichstag“. https://www.domradio.de/artikel/baetzing-bedauert-kloeckners-ablehnung-der-regenbogenflagge-am-reichstag
- katholisch.de (2021): „Bischof Bätzing: Regenbogenflagge auf Reichstag wäre gut gewesen“. https://www.katholisch.de/artikel/64324-bischof-baetzing-regenbogenflagge-auf-reichstag-waere-gut-gewesen
- evangelisch.de (27.01.2023): „Bischof Bätzing kritisiert Absage des Vatikans an Synodalen Rat“. https://www.evangelisch.de/inhalte/211708/27-01-2023/baetzing-kritisiert-absage-des-vatikans-synodalen-rat
- NCR Online (Sept. 2025): „Gay blessings will remain under Pope Leo“. https://www.ncronline.org/vatican/vatican-news/gay-blessings-will-remain-under-pope-leo-vatican-doctrine-chief-says
- Catholic News Agency (Sept. 2025): „Pope Leo XIV: My priority is the Gospel, not solving the world’s problems“. https://www.catholicnewsagency.com/news/266639/pope-leo-xiv-my-priority-is-the-gospel-not-solving-the-world-s-problems